

**Hameln.** Das 100jährige Geschäftsjubiläum beging der Juwelier Aug. Schmidt (Osterstraße). (VI 3/5043)

**München.** Frau Fanny Birgmann, Goldwarengeschäft, Augustenstraße 63, feierte den 72. Geburtstag. Außerdem konnte sie das Geschäftsjubiläum von 40 Jahren begehen. (VI 3/5042)

**München-Gladbach.** Herr Kollege Paul Wiegelmann beging das 25jährige Geschäftsbestehen. (VI 3/5047)

**Ragnit.** Uhrmacher Dahlhöfer hat hier ein modernes Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft eingerichtet. (VI 3/5041)

**Schönheide (Sa.).** Uhrmacher Dedores hat vor der zuständigen Prüfungskommission in Plauen i. V. die Meisterprüfung abgelegt. (VI 3/5033)

**Schramberg.** Dieser Tage konnte wiederum ein Werksangehöriger der Firma Gebrüder Junghans AG., hier, Uhrmacher Karl Russ, auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. (VI 3/5032)

**Stettin.** Das Uhrengeschäft Gebr. Schintke wurde nach Königsstraße 6 verlegt. (VI 3/5048)

**Tönning.** Das 50jährige Bestehen seines Geschäftes beging Herr Kollege Heinrich Wohlenberg. (VI 3/5050)

**Ulm a. Donau.** Auf das 70jährige Bestehen seines Geschäftes konnte Herr Kollege Emil Hörz, Hafenbad, zurückblicken. (VI 3/5049)

**Zwickau.** Das Uhrengeschäft von Herrn Aug. Thoma, Innere Leipzigerstraße 2, erwarb Herr Kollege Kurt Möckel. (VI 3/5051)

**Braunschweig.** Gestorben ist Uhrmachermeister Wilhelm Eggers, Südstraße 5. (VI 3/5034)

**Chemnitz.** Am 3. Dezember verstarb Uhrmacher und Privatmann Reinhold Zumkeller im 94. Lebensjahr. Reinhold Zumkeller war der älteste Uhrmacher der Stadt und der frühere Besitzer des bekannten Uhrengeschäftes Zumkeller am Markt. Der Verstorbene stammt aus einer berühmten Uhrmachergemeinde unseres Vaterlandes, aus dem Schwarzwald. 1864 ging Zumkeller als Waisenkind nach Glauchau, acht Jahre später machte er sich in Meerane selbständig. Von hier aus belieferte er im Wanderhandel jahrelang die sächsischen Märkte mit Schwarzwälder Uhren. Wenn die Sendungen aus der alten Heimat ankamen, wurden sie zunächst geprüft, Schäden ausgebessert. Dann aber ging es los, mit dem „Raff“ auf dem Rücken in die umliegenden Orte. Seine Hauptorte waren Werdau, Crimmitschau, Glauchau, Penig, Lungwitz und umliegende Dörfer. Dort kannte ihn jedes Kind. 1890 verlegte Zumkeller sein Geschäft nach Chemnitz, das er 1903 seinem Sohn übergab. Reinhold Zumkeller wird allen Freunden und Bekannten durch seinen ehrlichen, festen Charakter ein Vorbild bleiben. (VI 3/5025)

**Schorndorf (Würtf.).** Am 1. Dezember verstarb Frau Wilh. Egelhof, Gattin des Kollegen Gotthilf Egelhof (Fellbach), und am 13. Dezember Frau Sofie Bacher, Gattin des Kollegen und Ehrenmitgliedes Gustav Bacher (Schorndorf). (VI 3 5044)

## Büchertisch

**Diebeners Uhrmacher-Kalender 1936.** Geschäftshandbuch für Laden und Werkstatt des Uhrmachers. Verlag Wilhelm Diebener G. m. b. H., Leipzig. Preis 1,80 RM, einschließlich Porto.

Aus der Fülle der Beiträge nennen wir die Themen über das aktuelle Schaufenster und den richtigen Einkauf von Taschen- und Armbanduhren; Werbebriefe sind mit Entwürfen für alle Jahreszeiten versehen und regen zur zweckmäßigen Gestaltung der Reklame an. Für die Praxis des Uhrmachers sind wiederum alte und neue Rezepte aufgenommen.

Höchst aktuell ist auch der Beitrag „Warum und wie ein Uhrensynchronmotor läuft“. Die bis jetzt in verschiedenen Teilen des Reiches festgelegten Tarife und Richtlinien für Lohn und Urlaub der Gehilfen usw. sind zusammengestellt. Weiter bringt der Kalender zahlreiche wirtschaftliche und fachliche Tabellen,

**Ordnung** ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens. Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7  
Postscheckkonto: Leipzig 13953

wobei auch eine interessante, sehr ausführliche Weltzeit-Uhr nicht fehlt. Den Schluß bilden Post- und Bahntarife sowie ein Nachtrag zu dem Fabrikmarken-Register. (VIII/282)

**Betriebsprüfung und Wareneingangsbuch** von Staatssekretär Friß Reinhardt. Umfang 120 Seiten, Preis 2 RM. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 35.

Das Buch gibt jedem Gewerbetreibenden eindeutig klare Richtlinien. Da es einem amtlichen Kommentar zum Wareneingangsbuch gleichkommt, ist es für jeden, der ab 1. Oktober ein Wareneingangsbuch zu führen verpflichtet ist, schlechthin unentbehrlich, um so mehr, als alle auftauchenden Fragen und Zweifel in der bekannten allgemeinverständlichen, einleuchtenden Reinhardtischen Darstellungsweise behandelt werden. Eine Empfehlung dieses Buches liegt in gleichem Maße im allgemeinen wie im besonderen Interesse eines jeden Gewerbetreibenden. (VIII/280)

**Das Deutsche Eherecht.** Unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung. Von Rechtsanwalt Dr. Georgi. Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn. Preis 1 RM.

In klarer und gemeinverständlicher Darstellung findet der Leser die Bestimmungen über Verlöbniß, Eingehung der Ehe, Nichtigkeit und Anfechtbarkeit, Wirkungen der Ehe, Güterrecht und Ehescheidung usw. erläutert. Jeder Volksgenosse sollte sich diese Kenntnisse schon vor der Verlobung bzw. Heirat zu eigen machen. (VIII/283)

**Das Wechselrecht.** Auf Grund des neuen deutschen Wechselrechts bearbeitet von Dr. jur. P. Paul. Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn. Preis 1,25 RM.

Das neue deutsche Wechselgesetz, das seit 1. Januar 1934 in Kraft getreten ist, hat zahlreiche wichtige Neuerungen, insbesondere Milderungen der sogenannten Wechselstrenge, gebracht. Mit ihnen und dem Wechselprozeß macht die kleine Schrift in übersichtlicher Form vertraut. (VIII/284)

**Was muß der Vermieter und der Mieter wissen, um Ermäßigung und Niederschlagung der Hauszinssteuer zu erreichen?** Von H. Schulz. Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn. (Postscheckkonto Köln Nr. 76183.) Preis 1 RM.

Auch heute noch haben zahlreiche Hauseigentümer von den verschiedenen Steuererleichterungen, die bei der Hauszinssteuer nur auf Antrag zugebilligt werden, keinen oder keinen vollständigen Gebrauch gemacht. Wer sich keine Kenntnis über die bestehenden Hauszinssteuererleichterungen verschafft, benachteiligt sich steuerlich selbst! (VIII/273)

**Mehr Erfolg durch Werbung!** Winke zur Absatzbelebung. Von Dipl.-Handelslehrer Heinz Leso. Verlag W. Stollfuß, Bonn. Preis 1,25 RM.

Der Gewerbetreibende hat Werbung bitter nötig, wenn er sich gegenüber seiner Konkurrenz halten will. Dem Verfasser gelang es, eine lebendige Darstellung der Werbearbeit und die Grundgesetze erfolgreicher Werbung aufzuzeichnen und zu zeigen, wie bei möglichst niedrigen Kosten Werbemittel zu beschaffen sind. (VIII/275)

**Ratgeber** für die praktische Arbeit der Obermeister, der Kreishandwerksmeister und sonstigen Leiter der handwerklichen Organisationen sowie der Mitglieder der Kreishandwerkerschafts-, Innungs- und Gesellenbeiräte. Von Syndikus Karl Meßger, Verlag J. Ebner, Ulm a. d. D. 160 Seiten, Preis 2,40 RM.

Das Buch behandelt in knapper, klarer und erschöpfender Form die Organisationsverhältnisse im deutschen Handwerk, seine ideellen und wirtschaftlichen Beziehungen zu anderen Wirtschaftsgruppen, die neu geschaffenen gesetzlichen Grundlagen, einschließlich des Begriffs des Handwerks usw., die Fragen der Beitrags- und Haushaltsgebarung, der Ehrengerichtsbarkeit und im Rahmen eines großen Abschnittes praktische Anregungen für die Ausgestaltung des Lebens innerhalb der Innungen. Ein großer Abschnitt bringt Mustervordrucke, wie sie täglich in der Tätigkeit der Innungen benötigt werden bzw. angewendet werden müssen. (VIII/272)

**Vorwärts zum Lebenserfolg.** Erfolgversprechende Waffen für den Kampf um den Lebenserfolg. Von Dipl.-Hdl. H. Leder. Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn. 1 RM.

Durch dieses billige Bändchen ist jedem Volksgenossen, vor allem der heranwachsenden Jugend, die Möglichkeit gegeben, sich Klarheit über das geistige Handwerkszeug zu verschaffen, das nun einmal im heutigen verschärften Wirtschaftskampf eine unbedingte Notwendigkeit zum „Weiterkommen“ ist. Nur wer planmäßig auf ein Ziel hinarbeitet, wird es am Ende einmal erreichen können. Und planmäßiges und zielbewußtes Arbeiten wird schließlich jeder lernen, der diese Schrift zur Hand nimmt. (VIII/285)